

Forum

Für viele Asylsuchende ist «Mato» die letzte Hoffnung

Mein Job Wenn kein Anwalt mehr hilft, dann hilft vielleicht noch das Solidaritätsnetz Bern. Matthias Rysler erzählt von seiner Arbeit bei einer der niederschwelligsten Anlaufstellen von Bern.

Dominik Galliker

Matthias Rysler hat eigentlich Ferien. Eigentlich. Er ist trotzdem da, in den Räumen des Solidaritätsnetzes Bern auf dem Meinen-Areal. Die Anlaufstelle ist geschlossen, aber die Tür trotzdem offen. Matthias Rysler, der sich als «Mato» vorstellt, empfängt uns mit Kaffee im Eingangsbereich. Banner für politische Initiativen gibt es da, Infomaterial, drei ältere Sofas und zwei Stühle, die nicht zusammenpassen.

Matthias Rysler bildet zusammen mit einem Zivildienstleistenden und einigen Freiwilligen die Anlaufstelle des Solidaritätsnetzes. Angestellt ist er 45 Prozent, verdient rund 2500 Franken, die anderen 55 Prozent sind Freiwilligenarbeit. «Ich fände es komisch, für Leute, die kein Geld haben, zu arbeiten, und dabei viel zu verdienen», sagt er. Finanziert wird sein Gehalt in erster Linie durch Spenden.

«Mato» ist den meisten Asylsuchenden in Bern ein Begriff. Zumindest jenen, deren Asylgesuch abgelehnt wurde. Wer einen erstinstanzlich negativen Entscheid erhält, geht oft zunächst zur Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not am Eigerplatz. Doch die Rechtsvertreterinnen und -vertreter dort können nur Mandanten kostenlos vertreten, wenn sich aufgrund der Aktenlage hohe Chancen eröffnen, mit einer Beschwerde ein Bleiberecht zu erhalten. Lehnen sie eine Person ab, sitzt diese oft wenig später bei «Mato» im Vorzimmer. Denn er, das weiss man, hilft immer. Selbst wenn der Asylentscheid schon rechtskräftig und die Lage mehr oder weniger aussichtslos ist, versucht er mit den Betroffenen Wege zu finden.

Auch am Wochenende

Das Gespräch wird unterbrochen, als ein Mann reinkommt. Das Büro sei geschlossen, und er habe eigentlich sowieso Ferien, sagt Rysler, hört dann aber doch kurz zu. Er wird sich später um das Anliegen kümmern.

Zurück zu unserem Gespräch. Auf der Website des Bundesverwaltungsgerichts kann man viele Urteile öffentlich einsehen. Sucht man nach den Fällen des Solidaritätsnetzes, wird klar, dass es teils auch Asylsuchende vertritt, die zuvor schon x-mal abgewiesen worden waren. Ist Rysler also der Anwalt der Hoffnungslosen, die eine Abschiebung nur verzögern wollen? Mitnichten, sagt er: «Wir haben eine ziemlich hohe Erfolgsquote.» In fast 20 Prozent der publizierten Gerichtsurteile erhielten die Mandanten des Solidaritätsnetzes zumindest teilweise recht. «Es fallen einfach wirklich sehr viele Menschen durch die Maschen der Asylbehörden.»

Ein Beispiel? Eine hochschwangere, psychisch schwer belastete Frau habe in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) habe sie als Dublin-Fall nach Tschechien zurückführen wollen. «Der Entscheid war



Die Tür ist meistens offen: Matthias Rysler vor der Anlaufstelle des Solidaritätsnetzes. Foto: Christian Pfander

einfach offensichtlich falsch, da ihr Ehemann bereits hier in einem Asylverfahren war», sagt Rysler. Doch bei einem Dublin-Entscheid hat man nur fünf Arbeitstage Beschwerdefrist. «Wir haben die Rechtsberatungsstelle und Anwälte angerufen, aber niemand konnte so kurzfristig einspringen.» Schliesslich habe er die Beschwerde selber geschrieben. «Da wir uns zu einem bedeutenden Teil auf Freiwilligenarbeit stützen können, können wir auch an Wochenenden etwas tun» Das SEM habe daraufhin seinen Entscheid zurückgezogen, «es hat nicht einmal das Urteil abgewartet.»

Die Gefahr, sich zu verheizen

Anwalt ist Matthias Rysler übrigens nicht. Der 40-Jährige hat Politikwissenschaften studiert und als Nachtwache in einem Asylzentrum gearbeitet. Dann war er Hilfswerkvertreter, also eine neutrale Beobachtungsperson bei den Anhörungen, bei

denen das SEM Asylsuchende befragt. Das SEM – im Gespräch ihres Kindes über eine Vergewaltigung sprechen müssen.

Das macht der Verein Solidaritätsnetz Bern

Das Solidaritätsnetz Bern ist ein unabhängiger, spendenbasierter gemeinnütziger Verein, der sich für in Not geratene Menschen ohne Aufenthalt einsetzt, also vor allem für abgewiesene Asylsuchende und Sans-Papiers. Das Ziel des Vereins ist es, dass diese ihre Rechte wahrnehmen können, denn die Menschenrechte seien nicht an einen Aufenthaltsstatus gebunden. Neben der Rechtsarbeit ist der Verein karitativ und sozial tätig. Im Projekt «Kinderrechte selbstbestimmt» erhalten

dann an der Anhörung zu ihren Fluchtgründen in Anwesenheit ihres Kindes über eine Vergewaltigung sprechen müssen.

Als Hilfswerkvertreter habe er viel über das Asylrecht gelernt, sagt Rysler. «Wenn man einige wirklich gute Beschwerden und Urteile liest, ist das sehr lehrreich.» Trotzdem will das Solidaritätsnetz in den nächsten Mo-

14 Jugendliche aus dem Kantonsgemeinde je ein Semester lang Unterstützung bei der Lehrstellensuche. 2019 hat der Verein laut Jahresbericht rund 200 Personen in finanzieller Not mithilfe von Spenden unterstützt, indem er etwa Halbtaxabonnemente, Zahnbehandlungen oder Übersetzungskosten bezahlte. Verein, Anlaufstelle und Projekt beschäftigen zusammen drei Angestellte mit insgesamt 115 Stellenprozenten und verfügten 2020 über ein Gesamtbudget von 238'000 Franken. (dog)

«Es fallen sehr viele Menschen durch die Maschen der Asylbehörden.»

Matthias Rysler

Pinnwand

Zu verschenken

- Hand-**Spindelrasenmäher** Wolf. Zustand gut. Abholung in Spiez abends oder Samstag. 078 635 24 33
- Diverse **Blei-Stücke** für Bleigurt an Taucher in 3174. Foto vorhanden. 079 735 98 59
- **Flach-TV** 64 x 46 cm/ Landliebe-Hefte 2019, abzuholen in 3415. 079 812 88 87
- **Schwarzdornbeeren** zum Selberpflücken, ab sofort, Leiter vorhanden. 079 378 78 47
- Migros-AllStars-«**Märmeli**». Bitte nur SMS. 079 392 55 56
- **Ledersofa**, blau, 200 x 92 x 73 cm, gebraucht, Münsingen. 079 860 92 35
- Dunkel-grauer **Herrenanzug** Grösse M/L und **Wolldecke** aus Kamelhaaren. 077 532 87 37
- **Christbaumbeleuchtung** (el. Kerzen), abzuholen in Interlaken. 033 822 14 01
- Div. viele **Taschen, Mäppli, Rucksäcke, Briefmappen** zur Auswahl. 033 822 14 01
- Viele **BEA-Punkte** und einige **Mondo-Punkte**. SMS. 078 649 12 86
- Für Kitas oder Spielgruppe: diverse gut erhaltene **Spielsachen** aus Holz, Puzzles, Kugelbahn, Brio-Bahn, etc. 079 395 10 13
- **Fonduecaquelon** in gutem Zustand für Elektroherd. Abholung in 3627 Heimberg. 076 471 71 17
- **Matratze** 90 x 200, nur SMS. 079 740 53 40
- **Waschmaschine** Schulthess, Spirit 5150, auf Sockel zu montieren, wird zirka Mitte Dezember abmontiert. 079 289 32 76

Gratis gesucht

- **Badewanne**, Zustand egal, auch defekt oder undicht, Raum Berner Oberland. 079 544 73 00
- **Eishockey-Handschuhe** (Jugendlicher) + Goalie-Stock. Bitte SMS. 078 883 88 84
- Alte **Vespa** zum neu Aufbereiten/Restaurieren. 079 353 30 15
- Gut erhaltene **Leg-Duplo-Bausteine** und -Platten. 031 711 30 70
- **Sommerreifen** 215/75 R16c mind. 80%, gerne SMS oder WhatsApp (Ford Transit). 076 505 84 67
- **Modelleisenbahn**, egal was. 079 884 44 53
- Welche begeisterte Bastlerin würde mir einen weihnachtlichen **Türkranz** machen? SMS. 079 780 70 56
- **Blechspiele**, egal was. 079 884 44 53
- **Silikon-Backform** «Mini-Guggelhupf» und «Madeleine». 076 328 32 03
- **Milchkanne** oder alter **Blechzuber** für Deko. 079 396 68 72
- **Leder-Ecksofa**. Höchstmass 230cm x 230cm. 079 205 94 27
- **Geschirrsset** für 6 - 8 Personen für in eine Ferienwohnung. 079 400 22 26
- Gebrauchte **Verbundsteine** 10 x 20 x 6 cm. Ca. 120 Stück. 079 476 61 48
- **Flanell-Duvet** und **Kissenbezüge**. 076 738 73 23
- **Teleskop-Baumschere** komponiert mit Motorsäge. 079 467 12 72
- Eine elektrische **Bandsäge**. 079 816 62 30
- Diatonische **Handorgel**. Und dicke **Vorhänge**. 079 740 53 40

Wo arbeiten Sie? Wie arbeiten Sie? Im «Forum» stellen wir regelmässig Menschen in ihrem beruflichen Umfeld vor. Interesse? Melden Sie sich!

Weitere Pinnwand-Inserate finden Sie auf unserer Website. Was wir nicht publizieren, sind Verkauf- und Kontakt-Inserate. Zudem vermitteln wir keine Tiere.